

Der Gesang der Welt

„Liebe, Lust und Leid – Chorwerke aus sieben Jahrhunderten.“ Unter diesem Motto hatte der Chor des Dahner Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums in die nahezu voll besetzte St. Laurentius-Kirche eingeladen



Mit einem umfangreichen und vor allem abwechslungsreichen Programm wusste der Chor des Dahner Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums am Donnerstag zu begeistern.

FOTO: OSTER

VON BIRGIT OSTER

Die Besucher erlebten einen besonderen Abend mit Liedern aus unterschiedlichen Ländern, Epochen und Stilrichtungen. Der Spendererlös des Abends kommt der Kinderhilfe Philippinen zu.

Eingeteilt in drei Abschnitte hatte der Schulchor ein umfangreiches und vor allem abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Volkslieder aus unterschiedlichen Ländern und in unterschiedlichen Sprachen machten den Anfang. Ob in Lateinisch, Französische, Spanisch, Deutsch oder Englisch: der Chor traf Ton und Stimmung der Lieder genau. In denen ging es meist um die Liebe und das Leben, mal heiter, mal nachdenklich. Den Abschluss des ersten Teils setzte der mit viele Freude und Power vorgetragene amerikanische Gospel „Heaven Is A Wonderful Place“.

Mystischer war der zweite Teil des Konzerts mit modernen Liedern aus

den Charts wie „Stay“ oder Filmmusiken aus „Amistad“ und „The Hanging Tree“ (aus „Tribute von Panem“). Die afrikanischen Klänge in „Dry Your Tears, Africa“ setzten ebenfalls einen schönen Akzent.

Das letzte Drittel der Chormusik war dem unterhaltenden Teil vorbehalten. Gute-Laune-Lieder wie „Lollipop“ oder „I’m Walking“ setzten einen vergnüglichen Schlusspunkt unter den gelungenen Chorabend.

Zeyang Jin begeistert am Klavier

Die Abgrenzung zwischen den drei Abschnitten des Chores füllten hochkarätige Solisten. Der OWG-Schüler Zeyang Jin am Klavier stellte sein Können mit atemberaubenden Läufen und mit viel Ausdruck unter Beweis. Neben einem Stück von Frédéric Chopin hatte er mit David Hicken einen zeitgenössischen Komponisten gewählt. Manuel Bastian, ehemaliger OWG-Schüler und wie Zeyang Jin ebenfalls Chormitglied, zog mit sei-

nen Eigenkompositionen, Akustikgitarre und warmer Stimme die Zuhörer in den Bann. Jonas Jenet (E-Bass) und Paul Klein (Schlagzeug) ergänzten die Begleitband.

Demnächst auch auf CD

Da das Konzert aufgezeichnet wurde und als CD über das Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium zu beziehen ist, durften die Zuhörer immer nur nach einem beendeten Abschnitt klatschen. Das fiel aufgrund vieler wirklich gelungener Liedinterpretationen durchaus schwer. Die Mischung aus jungen Schülern und erfahrenen, älteren Sängern (Lehrer und Ehemalige) verlieh dem rund 80 Sänger starken Chor eine große Dynamik und stimmliche Bandbreite. Die Akustik der Kirche, die unaufdringliche und professionelle Begleitung am Klavier durch Clemens Kuhn sowie die Sing- und Spielfreude des Beteiligten und der Solisten machten den Abend zu einem großen Genuss.